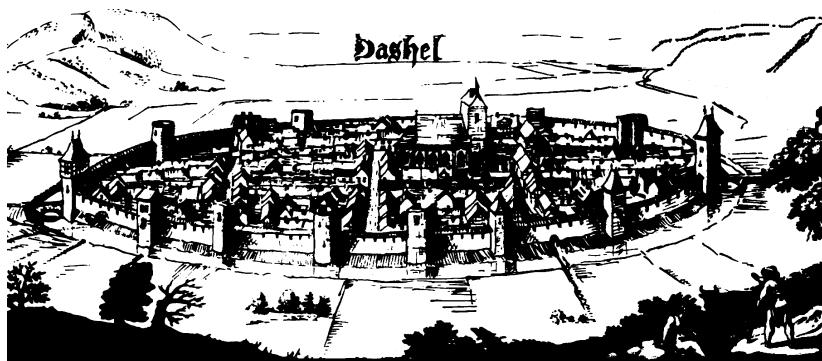


DASSEL IM BLICKPUNKT



Amelsen
Deitersen · Eilensen
Ellensen · Hilwartshausen
Hoppensen · Hunnesrück
Krimmensen · Lauenberg
Lüthorst · Mackensen
Markoldendorf · Portenhagen
Relliehausen · Sievershausen
Wellersen

Nr. 45 - September 2006

Kommunalwahl! Und keiner geht hin?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Die SPD hat in Dassel und seinen Ortschaften viele kompetente Bürgerinnen und Bürger gewinnen können, die für Sie kandidieren. Wie haben wir das erreichen können? Die SPD hat aktiv auf die besonderen Herausforderungen der kommenden Jahre reagiert. Wir haben die richtigen Fragen gestellt. Wie geht es mit den Gemeinschaftshäusern weiter? Was können wir tun, um den Bevölkerungsrückgang aufzuhalten? Wie reagieren wir auf leer stehende Häuser und Wohnungen? Wie schaffen wir es, die „Freiwilligen Leistungen“ der Stadt (Büchereien, Schwimmbäder, usw.) zu erhalten oder zu verbessern? Was können wir tun, damit neue Arbeitsplätze in Dassel entstehen? Wie schaffen wir es, Dassel und seine Ortschaften für Familien sowie Seniorinnen und Senioren attraktiver zu gestalten? Wie wirkt sich die geringere Anzahl der Kinder in Dassel auf die Kindertagesstätten und Schulen aus?

Mit diesen und vielen weiteren Fragen haben wir uns beschäftigt. Durch Veranstaltungen, Besuchen bei Firmen und Einrichtungen sowie Gesprächen mit den Menschen, Vereinen, Verbänden und der Wirtschaft haben wir Antworten und Strategien entwickelt.

Das Wahlprogramm der SPD soll eine Leitlinie für die Entwicklung der Stadt Dassel und seine

Ortschaften sein. So konnten wir engagierte Bürgerinnen und Bürger gewinnen, sich für unsere Lösungen und Angebote einzusetzen. Dabei ist die Parteizugehörigkeit zur SPD wichtig, aber nicht entscheidend. Wir wollen Dassel und seine Ortschaften voranbringen! **Unser Motto lautet: Miteinander - Füreinander.**

Die Parteien und die Politiker können aber nicht allein die Herausforderungen der Zukunft meistern. Wir brauchen einen konzertierten Einsatz aller gesellschaftlichen Gruppen. Wir wollen die Menschen motivieren, sich für ihre Ortschaften zu engagieren. Zeigen Sie durch eine hohe Wahlbeteiligung, dass Sie bereit sind, Dassel fit für die Zukunft zu machen! Unterstützen Sie durch Ihre Wahlbeteiligung die Demokratie und die Arbeit der ehrenamtlichen Politiker! Natürlich möchte ich hier auch für die SPD und mich werben. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch unseren Einsatz und unsere Ideen zusammen mit den Menschen die „**Stärken** von Dassel **nutzen**“ und für Dassel endlich ein „**Profil entwickeln**“ können. Das Ziel muss heißen: „In Dassel will ich leben und arbeiten!“

Ihr

Gerhard Melching
www.gerhard-melching.de

Wir kandidieren für die **SPD** in den **ORTSRÄTEN**

AMELSEN

Manfred Thiele
Maria Sott
Heiko Arnemann
Klaus Rolf

DASSEL

Frank Hundertmark
Renate Klie
Heike Hoffmann
Erhard Pech
Max Schlüter
Rolf Albrecht
Rudolf Weidmann
Jan Brune

DEITERSEN

Klaus Dumschat

EILENSEN/ELLESEN/ KRIMMENSEN

Wilhelm Fricke
Joachim Apel
Hans-Werner Herberg
Rolf Strohmeier

HILWARTSHAUSEN

Karl Tolle
Heike Friese
Achim Lampe
Jens Lachstädter
Heinfried Menke
Matthias Seipelt
Hans-Jürgen Sievert
Gerhard Helmker
Dieter Bokelmann
Detlef Hildebrandt

HOPPENSEN/ WELLERSEN

In der Wählergemeinschaft
Hoppensen/Wellersen:

Helmut Dörger
Günter Olek
Monika Reckmann

HUNNESRÜCK

Freddy Brackmann
Alice Schwarz
Hans-Jürgen Strenger
Ingo Könnecker
Sascha Brackmann

LAUENBERG

Gerhard Melching
Reinhard Hoppert
Holger Reichelt
Bernd Schwerdtfeger
Peter Hüholt
Andreas Herbst
Andreas Koch
Jost Speitling
Jürger Wauker
Lieselotte Laue

MACKENSEN

Renate Koch
Klaus Hoffmann
Carola Liehr
Sebastian Schoppe
Doris Henne
Karl Dreyer
Friedel Washausen

MARKOLDENDORF

Michael Hanke
Uwe Jahns
Günter Volkmer
Erhard Wolter
Claus-Jörg Heidenreich
Reinhold Kraft
Klaus Pagel
Dirk Nagel

RELLIEHAUSEN


















in der Freien Wählergemeinschaft Relliehausen:

Cornelia Gleie
Jörg Hümme
Ingrid Wessel

SIEVERSCHAUSEN

August Wedekind
Cornelia Schmidt
Armin Ristau
André Wedekind
Uwe Winter
Winfried Koch junior

Wir kandidieren für die **SPD** im **STADTRAT**

1		Gerhard Melching Lauenberg 45 Jahre, 3 Kinder, Landesbeamter	12		Michael Hanke Markoldendorf 48 Jahre, 4 Kinder, Programmierer
2		Cornelia Schmidt Sievershausen 47 Jahre, 2 Kinder, Bankkauffrau	13		Freddy Brackmann Hunnestrück 45 Jahre, 2 Kinder Selbst. Raumausstatter
3		Achim Lampe Hilwartshausen 45 Jahre, 1 Kind, Verw. Ang.	14		Armin Ristau Sievershausen 54 Jahre, 3 Kinder, Dipl.-Forst.Ing.
4		Uwe Jahns Markoldendorf 47 Jahre, 3 Kinder, Verw. Direktor	15		Holger Reichelt Lauenberg 45 Jahre, 2 Kinder, Bauleiter
5		Heike Hoffmann Dassel 37 Jahre, 1 Kind, Amb. Pflegerin	16		Wilhelm Fricke Ellensen 59 Jahre, 2 Kinder, Ingenieur (FH)
6		Klaus Dumschat Deitersen 46 Jahre, 2 Kinder, CNC-Dreher	17		Gerhard Helmker Hilwartshausen 55 Jahre, 1 Kind, Postbeamter i.R.
7		Wolf Koch Mackensen 59 Jahre, 3 Kinder, Techn. Ang.	18		Renate Klie Dassel 62 Jahre, 2 Kinder, Hausfrau
8		Max Schlüter Dassel 62 Jahre, 3 Kinder Schulhausmeister i.R.	19		Jörg Hümme Relliehausen 43 Jahre, 2 Kinder, Polier
9		Karl Tolle Hilwartshausen 64 Jahre, 4 Kinder, Formenmacher	20		Isolde Weidmann Dassel 57 Jahre, 1 Kind, Industriekauffrau
10		Helmut Dörger Wellersen 56 Jahre, 2 Kinder Polizeibeamter BGS	21		Klaus Pagel Markoldendorf 46 Jahre, Holzbetriebstechniker
11		Manfred Thiele Amelsen 60 Jahre, 2 Kinder, Restaurator	22		Frank (Bollo) Hundertmark Dassel 45 Jahre, Gastwirt

In Memorium



Erinnerung an Henning Laue

„Ein Leben für Gerechtigkeit und sozialen Ausgleich.“

Unvergessen bleibt das Wirken unseres Genossen Henning Laue aus Lauenberg, der viel zu früh und völlig unerwartet im Februar 2006 im Alter von 59 Jahren verstarb. Der plötzliche Tod des Stadtverbandsvorsitzenden hat die Sozialdemokratinnen und -demokraten tief betroffen gemacht. Henning Laue habe mit seiner ruhigen, besonnenen Art, mit Willensstärke und Energie für seinen Heimatort Lauenberg und die Stadt Dassel gewirkt. Kompetent, erfahren und ausgeglichen habe er als Stadtverbands- und langjähriger Fraktionsvorsitzender gearbeitet.

Henning Laue hat sich als engagierter Demokrat für die Anliegen der Menschen in seiner Umgebung uneigennützig eingesetzt. Seine Arbeit hat viele Spuren hinterlassen und alle die ihn kannten, schätzten sein besonnenes und ausgleichendes Wesen. Unermüdlich war sein Einsatz für Gerechtigkeit und den sozialen Ausgleich. Die politische Arbeit in und für die Gemeinschaft hat ihn immer bewegt; die Anliegen der Kinder und Jugendlichen lagen ihm dabei besonders am Herzen. Dies galt ebenso für seine Familie, bei der er als liebevoller Ehemann, Vater und Opa in Erinnerung bleibt.

Einige Stationen seines öffentlichen Wirkens dokumentieren seinen langjährigen, vorbildhaften Weg.

Als Werkzeugmacher war er Mitglied der IGM und langjähriger Betriebsratsvorsitzender bei der Hansa in Lauenberg. Bereits im April 1973 trat er der SPD bei und übernahm Verantwortung als JUSO-Vorsitzender im Unterbezirk. Diesen Weg setzte er als Vorsitzender des SPD-Stadtverbandes Dassel fort. Im April 2005 wurde er zum zweiten Mal in diese Funktion gewählt. Seit 1974 gehörte er dem Ortsrat seiner Heimatortschaft Lauenberg, ab 1996 als stellvertretender Ortsbürgermeister, an. Henning Laue war seit 1981 Mitglied des Rates der Stadt Dassel. Während dieser Zeit war er von 1991 bis 2005 Fraktionsvorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion. Für seinen vorbildlichen Einsatz in der örtlichen Gemeinschaft wurde er mit dem Ehrenteller, der Silbernen Ehrenmedaille und der Goldenen Ehrennadel der Stadt Dassel ausgezeichnet. Im Verkehrsverein Lauenberg war er im Vorstand tätig und hat maßgeblich an der Realisierung des Badesees, auch als aktiver Helfer in vielen Arbeitseinsätzen, mitgewirkt.

Henning Laue, hat sich Respekt erworben und ein ehrendes Andenken verdient.

Gerhard Melching

Der neue Stadtverbandsvorstand

Aufgrund des Todes von Henning Laue wurden einige Posten des Stadtverbandsvorstandes in der Mitgliederversammlung am 17. März 2006 neu- bzw. umbesetzt. So sieht der amtierende Stadtverbandsvorstand jetzt aus:



Vorsitzender:
Manfred Thiele
(Amelsen)

Stellvertreter:

Achim Lampe (Hilwartshausen)
Helmut Dörger (Wellersen)

Schriftführerin:

Heike Hoffmann (Dassel)

Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit:

Grete Andresen-Düsterdiek (Hilwartshausen)

Finanzbeauftragte:

Nicole Pohlmann (Markoldendorf)

Bildungsbeauftragter:

Uwe Jahns (Markoldendorf)

Beisitzer:

Klaus Ahrens, Freddy Brackmann, Willi Frohme, Monika Höppner, Gerhard Melching, Cornelia Gleie, Wolf Koch.

Weitere Mitglieder des Vorstandes sind die Abgeordneten Dr. Wilhelm Priesmeier (Bundestag), Lieselotte Laue und Karl Tolle (beide Kreistag). Revisoren sind August Wedekind und Klaus Rolf.

IMPRESSUM

Redaktion:

Grete Andresen-Düsterdiek
Gerhard Melching
Armin Ristau
Manfred Thiele

Layout:

Grete Andresen-Düsterdiek

Stadtverband
Dassel

SPD

SPD WAHLPROGRAMM

2007-2011

Stadtentwicklung

Die Weichen für die Stadtsanierung in Dassel sind vom damaligen Stadtdirektor Friedel Waschhausen initiiert worden. Wie richtig dieser Schritt war und wie wichtig die Ergebnisse für das Stadtbild sind, kann jeder erkennen. Die begonnenen Maßnahmen müssen abgeschlossen werden. Es ist erforderlich, eine vergleichbare Maßnahme für den Flecken Markoldendorf und weitere Ortschaften im Rahmen von Dorferneuerungsprogrammen zu beginnen.

Wir benötigen dringend tragfähige Konzepte, um Fördergelder im Rahmen der EU-Projekte LEADER+ bzw. vergleichbarer oder ähnlicher Programme zu erhalten. Unsere Kommune hat in diesen Bereichen Nachholbedarf.

Die geplanten Straßenbaumaßnahmen in Dassel und Markoldendorf müssen umgesetzt werden. Ebenso setzen wir uns für höhere Investitionen bei den Gemeindestraßen ein und fordern den längst überfälligen Ausbau der maroden Landesstraßen in Dassel.

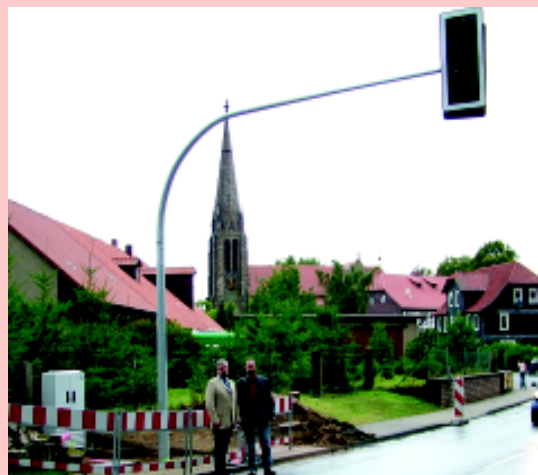
Wir wollen für Dassel und seine Ortschaften ein Stadtmarketing beginnen. Dabei setzen wir auf eine intensivere Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen und den Werbegemeinschaften. Die Thematik der Stadtentwicklung beschränkt sich jedoch nicht allein auf Baumaßnahmen und Förderprogramme.

Die folgenden Themen im Bereich Soziales, Tourismus und Vereine sind damit eng verknüpft. Wir wollen der Stadt Dassel und seinen Ortschaften zusammen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern ein Profil geben.

Dassel darf den Anschluss an neue Technologien nicht verpassen. Wir werden uns daher für den Aufbau eines WIMAX-Funknetzes einsetzen. Die Möglichkeiten der alten DSL-Kupfertechnik wird für Dassel nie ausreichend sein können. Durch WIMAX stehen uns völlig neue Möglichkeiten offen.



Die neu gestaltete Bahnhofstrasse in Dassel vor dem sanierten Alten Rathaus



Neue Fußgängerampel in Markoldendorf
(gm) SPD-Bürgermeisterkandidat, Gerhard Melching, informierte sich bei Markoldendorfs Ortsbürgermeister, Michael Hanke, über die neue Fußgängerampel in der Kirchstraße. Durch die Initiative der SPD-Fraktion im Ortsrat Flecken Markoldendorf werden die ABC-Schützen im neuen Schuljahr einen sicheren Schulweg nutzen können. Melching begrüßte die intensive Vor- und Nachbereitung der Ortsratssitzungen durch die SPD in Markoldendorf. Dadurch wurden einige Maßnahmen auf den Weg gebracht. In diesem Fall freuten sich die Politiker für die Schulkinder und Eltern.

Seniorinnen und Senioren

Die steigende Lebenserwartung und die bessere Gesundheit bis ins hohe Lebensalter sind ein großes Geschenk für unsere Gesellschaft, gleichzeitig aber auch Herausforderung und Chance für politisches Handeln. Viele Seniorinnen und Senioren wollen sich in die Gemeinschaft einbringen und tätig sein. Für uns bedeutet gute Seniorinnen- bzw. Seniorenpolitik nicht Politik für - sondern Politik mit älteren Menschen. Die Gruppe der über 75-jährigen wächst landkreisweit in den nächsten 15 Jahren um 12 Prozent. Wir wollen uns für eine Weiterentwicklung eigenständiger Wohn- und Lebensformen für behinderte und ältere Menschen in der Stadt Dassel einsetzen. Dazu gehören Plätze für betreutes Wohnen sowie die Einrichtung von Wohngemeinschaften, damit individuelle Bedürfnisse erfüllt werden können. Private Investoren wollen wir planerisch begleiten und unterstützen. Im Pflegebereich haben wir die Verpflichtung, die menschliche Würde nicht nur zu respektieren, sondern auch zu garantieren. Dazu brauchen wir ausreichende Pflegeangebote der kommunalen, aber auch privaten Pflegedienstleister. Hierbei ist der Grundsatz des Pflegeversicherungsgesetzes „ambulant vor stationär“ zu beachten.

Familien

Wirtschaftlich gesehen werden Eltern gegenüber kinderlosen gleich dreifach benachteiligt: Zum einen finanzieren sie die Kinder, zum anderen entgehen vor allen Dingen den Müttern Karriere-chancen und damit höhere Einkommensmöglichkeiten und drittens haben Eltern später niedrigere Rentenzahlungen zu erwarten.

Die SPD im Landkreis Northeim strebt deshalb kurzfristig eine Allianz für Familien an. Gemeinsam mit allen Städten, den Gemeinden, mit der Wirtschaft, Verbänden und Vereinen wollen wir dieses Ziel erreichen.

Wir fühlen uns in der Verantwortung und wollen mitarbeiten. Es gilt, familienfördernde Maßnahmen zu entwickeln, die auch mit Hilfe attraktiver, sozialer Infrastruktur die Ansiedlung und den Zuzug junger Familien fördern.

Verstärkt leben Familien in schwierigen Lebens-

Seniorenzentrum in Dassel

(hh) Leider war es bis heute nicht möglich, das heiß ersehnte Seniorenzentrum in Dassel zu errichten. Die politischen Mühlen der Stadt Dassel und dem Deutschen Roten Kreuz Dassel sowie der Einbecker Wohnungsbaugesellschaft und dem Deutschen Roten Kreuz Einbeck konnten bei diesem Projekt bisher nicht zusammen finden.

*Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, den Weg für **betreutes Wohnen in Dassel** zu ebnen, damit die Seniorinnen und Senioren unserer Stadt auch dann noch in ihrem gewohnten Umfeld leben können, wenn sie nicht mehr in der Lage sind, sich allein zu versorgen.*

Die Erfahrung bereits vorhandener Hospizbewegungen wollen wir nutzen, um ein flächendeckendes Angebot für Schwerstkranke und deren Angehörigen in der Stadt Dassel vorzuhalten. Seniorengerechte Angebote der Gastronomie, des Einzelhandels und von Vereinen und Verbänden sollen von uns gefördert werden.



Von links: Monika Höppner, Max Schlüter, Lieselotte Laue, Cornelia Gleie und Renate Klie besuchten das unter der Leitung von Frau Teubler (Dritte von rechts) geführte Familienzentrum Bodenfelde.

verhältnissen. Sie sind häufig mit der Bewältigung ihres Alltages überfordert. Eine bessere Familienförderung mit dem Ziel, die Fähigkeiten und sozialen Möglichkeiten von Personen, Gruppen, Vereinen und Verbänden zu entfalten und sie in die Problemlösung einzubeziehen, ist notwendig.

Ein Familienzentrum als Netzwerk sozialer Dienste könnte hier ein wichtiger Baustein sein. Dieses Zentrum soll nach unseren Vorstellungen, ebenso wie in Bodenfelde, mit Mitteln der

Jugendstiftung des Landkreises, aber auch durch Sponsoring der Wirtschaft und gemeinnütziger Institutionen, gefördert werden. Es könnte, wegen der Nähe zu den Schulen, in Dassel eingerichtet werden. Inhaltlich stellen wir uns Hausaufgabenhilfe, ein Babysitterangebot, Frauenfrühstück, Spiel- und Leseangebote und Seniorenunterhaltung/-versorgung vor. Bildungsangebote sowie Krisenbewältigung im familiären Bereich sollen die Arbeit des Familienzentrums abrunden.

Kinderbetreuung

Qualifizierte und verlässliche Kinderbetreuung ist u.a. Voraussetzung für eine höhere Erwerbsquote. Die besonders erfolgreichen nordeuropäischen Länder profitieren hier wirtschaftlich und sozialpolitisch. Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist die Verfügbarkeit bezahlbarer und qualitativ hochwertiger Betreuungsmöglichkeiten.

Die SPD in Dassel bekennt sich zur Unterstützung der Eltern und Alleinerziehenden und strebt ein bedarfsgerechtes Angebot von Kinderbetreuungsplätzen an. Hierzu ist die verstärkte Zusammenarbeit, Information und Kommunikation der Beteiligten (Kommune, freie Träger) zu fördern. Die zur Zeit vorhandenen Einrichtungen und Plätze decken nicht in jedem Fall den tatsächlichen Bedarf, da die meisten Angebote überwiegend in den Vormittagsstunden verfügbar sind. Der weitere Ausbau des Angebotes soll den Bedarf decken und die Arbeitssituation von Eltern und Alleinerziehenden berücksichtigen.

Sommerfest in der „Kleinen Kindertagesstätte Mackensen“. Nur durch die Umwandlung in eine „Kleine Kindertagesstätte“ und die Übernahme der Trägerschaft durch einen Förderverein, konnte der ehemalige Kinderspielkreis Mackensen aufrecht erhalten werden.



Wir streben für den Einzugsbereich der Stadt Dassel die konsequente Tagesbetreuung (TAG) an. Dabei werden wir eine engagierte und nachhaltige Planung betreiben, die auf einen tatsächlichen, bedarfsgerechten Ausbau von Kindertagesstätten zielt. Dieser Bedarf soll sich auch an die Gegebenheiten des regionalen Arbeitsmarktes orientieren.

Den Bedarf im Bereich Kinderhort und Kinderkrippe wollen wir abfragen und gegebenenfalls, trotz angespannter Haushaltslage, gemeinsam mit dem Landkreis fördern. Hier können durch die rückläufigen Geburtenzahlen im Kindergartenbereich freiwerdende personelle und sächliche Kapazitäten genutzt werden.

Der Einstieg in die Gebühren- und Beitragsfreiheit der Kindertagesstätten wird von uns angestrebt. Die Integration von Kindern mit Behinderungen in Kindergärten und Schulen wollen wir vorantreiben.

Kindergarten Lauenberg

(rh) Im Städtischen Kindergarten Lauenberg gibt es seit 2005 zwei wichtige Veränderungen in den Aufnahmekriterien. Seit dem Frühjahr des Jahres werden Integrationskinder, d.h. entwicklungsverzögerte Kinder, betreut. Gleichzeitig erfolgte die Einstellung eines gesetzlich vorgeschriebenen Heilerziehungspflegers, um die Betreuung dieser Kinder fachgerecht zu gewährleisten. Die Aufnahme von Kindern ab dem zweiten Lebensjahr ist möglich. Die Umsetzung einer Kleinkindgruppe ist bei entsprechendem Bedarf zu begrüßen.

Das Angebot wird gut angenommen und die Mütter haben somit die Möglichkeit, schnell wieder in das Berufsleben zurückzukehren.

Zur Zeit steht vor dem Kindergarten ein Bauwagen, der gemeinsam mit Kindern und Eltern renoviert werden soll. Der Bauwagen erhält dann seinen festen Standort wieder im Wald als Schutz bei den wöchentlichen Waldgängen. Die Einweihung ist mit einem Waldfest für September geplant. Alle anstehenden Aktivitäten werden vom Elternbeirat unterstützt und gefördert.

Dafür unser herzlicher Dank!



Der SPD Stadtverband Dassel hatte anlässlich der Infoveranstaltung zur Krankenhausstruktur im Landkreis Northeim um eine Spende für den Stadtjugendring Dassel gebeten. Der Betrag wurde von Gerhard Melching, an den Vorstand des Stadtjugendringes im Rahmen eines Infogesprächs überreicht.

Jugend

Gute Jugendarbeit ist Grundlage für die Entwicklung der Stadt. Es ist unser Ziel, dass sich die Jugendlichen in ihren Gemeinden wohl fühlen, sich für ihren Ort interessieren und sich für ihre Belange einsetzen.

Wir würdigen die gute Jugendarbeit in den Vereinen und Verbänden und wollen sie weiter zu stärken. In Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege und dem Stadtjugendring müssen Freizeiteinrichtungen für Jugendliche erhalten bleiben, gefördert und aufgebaut werden. Daher wollen wir den Kontakt zum Stadtjugendring intensivieren. Auch die positiven Projekte und Maßnahmen der Stadtjugendpflege werden wir weiterhin unterstützen. Die vorhandenen Jugendräume und das Jugendcafé sollen unterstützt und weiter entwickelt werden.

Den Vereinen und Verbänden sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, finanzielle Fördermittel einzuwerben.

Frauen

Die Umsetzung der grundgesetzlich garantierten Gleichstellung von Frauen und Männern ist herausragendes Ziel sozialdemokratischer Kommunalpolitik. Folgerichtig wird die gute und erfolgreiche Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises in der Vernetzung mit den Gleichstellungsbeauftragten der Städte und Gemeinden auch in Zukunft unsere volle Unterstützung erfahren.

Benachteiligung von Frauen und Mädchen in ihrer Ausbildung und ihrem Beruf werden wir entgegenwirken. Die vorrangige Umsetzung solcher Maßnahmen in der Stadtverwaltung sehen wir als beispielhaft für die Betriebe in unserem Stadtgebiet.

Frauen und Kinder sind auch häuslicher Gewalt ausgesetzt. Regionale Hilfsangebote wie Frauenhäuser, Nottelefone und die Erreichbarkeit der Frauenbeauftragten sind daher unerlässlich und müssen konsequent angeboten werden.

Den beruflichen Wiedereinstieg für Mütter wollen wir durch flexible Öffnungszeiten der Kindertagesstätten ermöglichen. Frauen fordern wir auf, sich aktiv am politischen Leben zu beteiligen. Nur wenn Frauen ihre Lebenserfahrung direkt in kommunalpolitische Entscheidungen einbringen, werden Ergebnisse erzielt, die die Interessen von Männern und Frauen gleichermaßen berücksichtigen.

Blockhaussauna am Badesee in Lauenberg?

(gm) Die Ausrichtung auf Familien schafft neue Perspektiven für Lauenberg und seinen Tourismus. Dazu gehören der Badesee und den Jugendzeltplatz. Die bestehenden Anlagen sollen erhalten und verbessert werden. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten der Duschen in den Wintermonaten und dem Einbau einer thermischen Solarkollektoranlage hat sich die IG Badesee und der Ortsrat neue Ziele gesetzt.



Wohnmobilstellplätze und der Bau einer Blockhaussauna sollen verwirklicht werden. Außerdem wird die Verbesserung der Parkmöglichkeiten angestrebt. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben die Aktivitäten in der Vergangenheit unterstützt. Ihr Einsatz und ihr Engagement hat den Erfolg der Anlage ermöglicht. Ohne die tatkräftige Hilfe der Fachleute vom Bau wäre ein Ausbau des Gebäudes nicht möglich gewesen. Allen Helferinnen und Helfern gelten ein besonderer Dank und die Anerkennung ihrer Leistung. Sie werden auch in Zukunft unentbehrlich sein.

Wirtschaft

Wir wollen in der Stadtverwaltung die Position eines Wirtschaftslotsen aufbauen. Die Unternehmen benötigen eine bessere Unterstützung, wenn es um die Möglichkeiten zur Erlangung von Fördergeldern geht. Unternehmensgründer sollen durch einen Fachmann unterstützt werden. Für diese Aufgaben wollen wir in der Verwaltung Freiräume schaffen. Im Personaleinsatz ist eine andere Gewichtung erforderlich.

Wir wollen die Wirtschaft und den Einzelhandel auch in die Entscheidungen über Maßnahmen zur Bevölkerungsentwicklung einbinden. Die Koordination soll von der Verwaltung ausgehen. Unsere Unternehmen und der Einzelhandel benötigen Arbeitskräfte und Konsumenten. Wir legen auf die Erschließung heimischer Ressourcen besonderen Wert. In der Holzverarbeitung und im Bereich der erneuerbaren Energien besteht ein großes Entwicklungspotential. Die Entwicklung darf nicht an Dassel und seine Ortschaften vorbeigehen. Wir wollen Initiativen in diese Richtung mit allen Möglichkeiten unterstützen. Ebenso wollen wir die Kooperation heimischer Betriebe begleiten und fördern.



Tourismus

Die Freizeitangebote für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Dassel sollen besser für den Tourismus genutzt werden.

Die hervorragenden Angebote in unseren Ortschaften (Natur, Blankschmiede, Freibäder und Badeseen, Wilhelm-Busch-Zimmer, usw.) wollen wir nicht nur fördern und unterstützen, sondern in ein touristisches Rahmenkonzept einbringen und effektiver vermarkten. Wir wollen neue Angebote (z.B. Wanderreiten, Heuhotel, Urlaub auf dem Bauernhof, Direktvermarktungen, Zucht und Haltung alter Nutztierassen, usw.) anregen und bei der Umsetzung unterstützen.

Die SPD-Stadtratsfraktion besucht seit Jahren die örtlichen Firmen

Dabei erhalten die Politiker einen allgemeinen Kenntnisstand über die Produkte, Produktions- und Arbeitsbedingungen sowie über die weiteren Planungen der Betriebe. Dies kann insbesondere für die Förderung, den Ausbau der Infrastruktur oder für die Entwicklung von Gewerbegebieten wichtig sein. Nicht zuletzt wird den Firmen die Möglichkeit zur Selbstdarstellung geboten.

Auf unsere Internetseite <http://www.spd-dassel.de> können Sie sich ausführlich über unsere Besuche informieren. Wir haben seit dem Jahr 2004 folgende Firmen bzw. Einrichtungen besucht:

- Ziegelei Alten, Wellersen
- ATZ, Wellersen
- WAZ-Solling, Lauenberg
- Sollinger Metall- und Stahlbau, Hilwartshausen
- Reiterhof Schieferberg, Amelsen
- Eisengießerei Gattermann, Dassel
- Schaeferwerk, Dassel
- Heyne und Penke, Dassel
- CVJM-Haus Solling, Dassel
- JOBACHEM, Dassel
- K&K Lichtwerbung, Dassel
- Hahnemühle, Relliehausen
- Versuchsgut, Relliehausen
- Hengstaufzuchtsgestüt, Hunnesrück
- Creydt, Dassel
- Forstamt, Dassel
- Teleflex, Dassel
- Whatmann, Relliehausen
- Paul-Gerhardt-Schule, Dassel
- Harz-Weser-Werkstätten, Dassel

Den überfälligen Lückenschluss im Radwegenetz wollen wir anstreben und für eine Ausschilderung der Rad- und Wanderwege in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen sorgen. Wir setzen uns für die Reaktivierung beliebter Wanderrouten ein und wollen Reit- und Wanderwege ausweisen. Alte Traditionen wie Kartoffelbraten, Meiler oder Maibaum sollen auch touristisch vermarktet werden.

Freibäder

Die SPD ist für den Erhalt der bestehenden Freizeitmöglichkeiten. Dazu gehören selbstverständlich die Freibäder Dassel und Markoldendorf sowie der Badesee Lauenberg. Attraktive Freizeit- und Sporteinrichtungen zu fairen Preisen erhöhen die Attraktivität für das Wohnen in Dassel für alle Altersgruppen.

Die Fördervereine der Freibäder und die Interessengemeinschaft in Lauenberg haben die Kosten für die Stadt Dassel erheblich reduziert, dafür bedanken wir uns. Für die Fördervereine ist Planungssicherheit durch langfristige Betreiberverträge notwendig. Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass die Betreiberverträge über die jetzt üblichen fünf Jahre hinaus abgeschlossen werden.

Die SPD begrüßt und unterstützt die Aktivitäten der Fördervereine und der Initiative Lauenberg bei der Übernahme von Unterhaltungsarbeiten, bei der Sanierung der Freibäder und bei den zahlreichen Veranstaltungen.

Wir Sozialdemokraten engagieren uns in den Fördervereinen durch besonderen Einsatz bei allen Aktivitäten. Das zeigt, dass wir nicht nur über den Erhalt der Freibäder reden, sondern auch viel dafür tun.

Feuerwehren

Die SPD setzt sich für die zweckgebundene Verwendung der EAM-Verkaufserlöse für die Feuerwehren im Rahmen des vereinbarten Finanzplanes ein. Die Verwendung der Gelder soll mit dem Stadtkommando vertrauensvoll beraten werden.

Wir streben die Sicherstellung eines angemessenen Budgets für die Freiwilligen Feuerwehren an. Die SPD will hierdurch die Eigenverantwortung der Feuerwehren stärken und somit die Selbstbestimmung über den Erhalt der Ortsfeuerwehren festigen.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Stadtkommando, den Ortsfeuerwehren und der Verwaltung ist die Voraussetzung für die optimale Sicherheit der Einwohner und der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Helfen und geholfen werden ist unsere Devise. Die Feuerwehren sind aus unserem Umfeld nicht mehr wegzudenken. Bei ihren teilweise schwierigen Spezialaufgaben bekommt die Feuerwehr unsere vollste Unterstützung.



Neue Solaranlage im Freibad Dassel

(hh) Wir sind stolz darauf, dass das Freibad in Dassel nicht zuletzt durch das hohe Engagement des Fördervereins Freibad Dassel e.V. erhalten bleiben konnte. Nun wurde eine Solaranlage für fast 9.000 Euro angeschafft, die der umweltfreundlichen Erwärmung von 1.000 Liter Dusch- und Brauchwasser dient. Dadurch ist es möglich, eine komplette Heizstufe einzusparen und den stetig steigenden Energiepreisen entgegenzuwirken.

Für die entstandenen Kosten wurden Fördermittel vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bewilligt, jedoch blieb ein nicht unerheblicher Betrag übrig, der vom Förderverein Freibad Dassel e.V. finanziert wurde. Ohne den unermüdlichen Einsatz und der unzähligen Arbeitsstunden der Mitglieder, die die Fa. Adam & Grötzner aus Einbeck bei der Errichtung dieser Anlage unterstützt und notwendige Vorarbeiten geleistet haben, wäre dies Anschaffung nicht möglich gewesen. Die Ortsratskandidaten der SPD werden sich dafür einsetzen, dass der Förderverein weiterhin unterstützt wird.



Vereine

Die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Vereinen und der Stadtverwaltung stellt eine Grundlage für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Vereine dar.

Die Vereine sollen in die Lage versetzt werden, bestehende Einrichtungen der Stadt zu übernehmen, um sie zu erhalten oder weiter zu entwickeln. Die Inanspruchnahme von Fördermitteln ist für die Vereine besonders wichtig. Die Stadtverwaltung soll die Vereine auf bestehende Fördermöglichkeiten hinweisen und ggf. bei der Realisierung unterstützen.

Die Fortführung der Zahlung der Übungsleiterzuschüsse ist ein wichtiger Baustein für die Erhaltung und Durchführung des Sportangebots in den Vereinen und muss daher erhalten bleiben. Dadurch würdigen und unterstützen wir die vielfältigen Aktivitäten unserer Vereine gerade im Jugendbereich. Wir wollen die Vereine stärken, damit sie attraktive Angebote für die Zielgruppen der Seniorinnen und Senioren anbieten können. Die Vereine sind ein wichtiger Faktor für eine zielgruppenorientierte Ausrichtung der Stadt Dassel.



Diskussionsveranstaltung mit den Vereinen

Die Botschaft war eindeutig: Die SPD beziehungsweise der Dasseler Bürgermeisterkandidat Gerhard Melching setzt auf einen partnerschaftlichen Umgang. Zur Diskussion hatten der SPD-Stadtverband und die SPD-Fraktion die Reiter-, Schützen- und Sportvereine aus dem Stadtgebiet eingeladen. Es geht darum, Perspektiven zu entwickeln, wie die Vereine dem demografischen Wandel begegnen und damit der veränderten Gesellschaftsstruktur gerecht werden können.

Umwelt / Hochwasserschutz

Durch die weltweiten Klimaveränderungen werden wir in Zukunft öfter mit Hochwassersituationen rechnen müssen. Man erwartet, dass das so genannte 100-jährige Hochwasser alle 30 Jahre auftreten kann. Die Hochwasserschäden sind für die Bevölkerung sehr belastend und teilweise Existenz bedrohend. Daher setzen wir uns für einen effektiven Hochwasserschutz ein. Dabei fordern wir nicht nur die Umsetzung der Großprojekte (Rückhaltebecken), sondern wollen auch Mittel aus dem Haushalt der Stadt zur Verfügung stellen, damit kleinere, effektive Maßnahmen realisiert werden können. Umweltschutz und Hochwasserschutz sollen vereinbar sein. Daher fordern wir umweltverträgliche Rückhaltebecken einzurichten. Wir wollen die Umweltschutzverbände bei Maßnahmen in Dassel und seinen Ortschaften unterstützen und fördern. Eine gesunde Umwelt bedeutet Lebensqualität und hat für den Tourismus einen hohen Stellenwert. Wir setzen uns für den Erhalt von Streuobstwiesen ein und wollen das Engagement für alte Techniken, die in der Kulturlandschaft des Sollings bestehen (z.B. Fleuegräben) fördern. Ebenso wollen wir Aktionen zur Säuberung der Natur unterstützen.

Ortschaften

Für die SPD stand und steht das Wohl unserer Mitbewohnerinnen und Mitbewohner bei politischen Entscheidungen immer an erster Stelle. Für die Zukunft gilt es, Prioritäten zu setzen und insbesondere in den Ortsteilen die Infrastruktur nicht nur zu erhalten, sondern im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten auszubauen. Hier ist das Ziel bei uns Sozialdemokraten eine Um- und Wohnwelt zu schaffen, in der junge Familien und ältere Mitbewohner und Mitbewohnerinnen gleichermaßen kooperativ neben einander wohnen können. Hierzu gehört der öffentliche Nahverkehr genauso dazu, wie die in erreichbarer Nähe liegenden Kindergärten und Grundschulen. Die jeweiligen Ortsräte leisten für ihren Ortsteil einen nicht unerheblichen Beitrag für das Gemeinwohl. Dieses Gremium ist ein Bindeglied zwischen Verwaltung und Ortschaft. Die Ortsbürgermeisterin oder der Ortsbürgermeister und die Ortsbeauftragten sind für ihre Ortsteile herausgehobene Persönlichkeiten und Ansprechpartner für alle. Ihre Arbeit gilt es zu stärken. Die Ortsräte sollen bei angemessener finanzieller Ausstattung mehr Verantwortung tragen. Praktische Problemlösungen können vor Ort besser erreicht werden.

...

Wo kein Gastronomiebetrieb vorhanden ist, spielt sich das kulturelle Leben in den Ortschaften zum überwiegenden Teil in den Gemeinschaftshäusern ab. Hier wurde bislang viel Eigeninitiative und Eigenleistung durch Vereine, Verbände und Organisationen geleistet. Dieses fand und findet auch weiterhin unsere Unterstützung. Hier gilt es in einem partnerschaftlichen Verhältnis mit den Vereinen und Organisationen nach neuen Wegen zu suchen, um auch für die Zukunft die Finanzierbarkeit dieser Einrichtungen zu gewährleisten. Bei den knappen Kassen ist es umso wichtiger, alle Fördermittel zum Erhalt und Ausbau der Infrastruktur zu nutzen. Wir Sozialdemokraten haben in den zurückliegenden Jahren schon immer über unsere Landes-, Bundes- und Europapolitiker nicht unerhebliche finanzielle Mittel aus den unterschiedlichsten Förderprogrammen in unsere Region erhalten. Hierfür werden wir uns auch in der Zukunft mit aller Kraft einsetzen. Einen nicht unerheblichen Beitrag zum Leben in unserer schönen Gegend leisten die zahlreichen Freizeiteinrichtungen. Die Freizeiteinrichtungen funktionieren nur, weil sich viele freiwillige Helferinnen und Helfer (Eigenleistungen / Eigeninitiativen) engagieren. Sozialdemokratische Kommunalpolitik baut auf enge Partnerschaft mit den Bürgerinnen und Bürgern. Eine gute Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen und Verbänden soll gestärkt und gefördert werden. Denn das



Neue Räume durch hohe Eigenleistung im DGH Wellersen

(hd) Im letzten Jahr entstand in nur zwei Monaten Renovierungsarbeit ein neu gestalteter Gruppenraum und eine moderne, renovierte Küche im DGH Wellersen. 23 freiwillige Helferinnen und Helfer haben in 437 Arbeitsstunden diese Leistung vollbracht! Im Gruppenraum mit etwa 55 m² haben bis zu 45 Personen Platz. Die Küche (2 x 12 m²) hat eine komplett neue Einrichtung erhalten. Mit jeweils zwei Elektroherden und Külschränken sowie einer Geschirrspülmaschine wird sie allen Ansprüchen gerecht.

Der Dank an die vielen freiwilligen Hände, die solche Gemeinschaftseinrichtungen unterstützen, kann gar nicht oft genug ausgesprochen werden!

aktive Einbringen von Rat, Tat und Ideen fördert die Gemeinschaft und ist für das kommunalpolitische Handeln unersetzbar. Hier gilt unsere uneingeschränkte Unterstützung.

Bildung

Die Stadt Dassel ist ein regional herausragender Schulstandort. Deshalb werden wir uns weiterhin für den Erhalt aller vorhandenen Schulformen unserer Stadt und die kostenfreie Schülerbeförderung einsetzen. Die Aktivitäten der Eltern und Elternbeiräte haben sich vorbildlich entwickelt und sollen von der SPD weiterhin unterstützt

werden. Notwendige Baumaßnahmen an den Schulen müssen zeitnah umgesetzt werden. Die SPD würde einen intensiven Austausch zwischen Kindertagesstätten und Schulen sowie die Förderung der Integration auch im schulischen Bereich sehr begrüßen.

EINLADUNG

zu einer öffentlichen Veranstaltung



Zukunftsanforderungen an Bildungseinrichtungen im ländlichen Raum am Beispiel der Schulen und Kindertagesstätten in Dassel

Referentin: Dr. Katja Koch, Universität Göttingen

Moderation: Gerhard Melching, Bürgermeisterkandidat

Dienstag, 5. September 2006

19.30 Uhr, Hotel „Sollingstern“, Dassel-Lüthorst